

Bericht zur Remscheider Abfallwirtschaft 2019



Impressum

Technische Betriebe Remscheid

Bearbeitung:

Claudia Küster
(Abfallwirtschaftsberatung)

Redaktionsschluss: September 2020

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Vorwort.....	3
2 Abfallwirtschaftliche Tätigkeiten der Technischen Betriebe Remscheid	4
2.1 Organisation der Abfallwirtschaft	4
2.2 Vertrags-/Auftragswesen.....	4
2.3 Rechtsangelegenheiten	5
2.4 Wertstoffhof Solinger Straße.....	5
2.5 Öffentlichkeitsarbeit.....	5
2.6 Abfallberatung.....	6
2.7 Ausblick.....	6
3 Abfallwirtschaftliche Daten	7
3.1 Zusatzinformationen zu den abfallwirtschaftlichen Daten	8

1 Vorwort

Die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) bilanzieren mit diesem Bericht die wesentlichen Fakten der kommunalen Abfallwirtschaft in Remscheid in komprimierter Form. Dieser Bericht umfasst neben der Darstellung der Abfallmengen eine kurze Übersicht der **besonderen Tätigkeiten** der TBR als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger **in diesem Berichtsjahr**. Er erfüllt gleichzeitig die Kriterien der kommunalen Abfallbilanz, die nach § 21 Kreislaufwirtschaftsgesetz sowie § 5 c Landesabfallgesetz regelmäßig für das abgelaufene Jahr zu erstellen ist. In der Abfallbilanz sind Art, Menge und Verbleib (einschließlich Verwertung) der entsorgten Abfälle mindestens für Haus-, Sperrmüll und Gewerbeabfälle getrennt darzustellen. Die Abfallbilanz ist jährlich der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und wird zu diesem Zweck über die Homepage der TBR (www.tbr-info.de) ins Internet gestellt. Die Bilanzdaten wurden im März 2020 dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen vorgelegt.

2 Abfallwirtschaftliche Tätigkeiten der Technischen Betriebe Remscheid

2.1 Organisation der Abfallwirtschaft

- Abfallsammlung von Restmüll und Bioabfällen im Vollservice sowie von Papier, Sperrmüll, Elektro- und Elektronikschrott
- Wertstoffsammlung in Depotcontainern:
Der Zustand der Wertstoff-Sammelbehälter, Sammelstellen- und -tours wird ständig überprüft und optimiert. Anfragen von Politikern, Bürgern, Firmen und Einrichtungen bezüglich der Sammellogistik werden ständig serviceorientiert bearbeitet.
- Zur Jahreswende intensivierten die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) die Reinigung der Wertstoffsammelstellen im Stadtgebiet und leerten die Papiercontainer häufiger als üblich.
- Die TBR unterstützten mit ihrer Logistik den 13. „Bergischen Müllsammeltag“ am 29. und 30. März 2019.
- Einsammlung und Schreddern der Weihnachtsbäume
- Beschaffung gebrauchter und neuer Depot- und Abrollcontainer
- Weitere Depotcontainerstandorte wurden modernisiert und neu angelegt

2.2 Vertrags-/Auftragswesen

- Verhandlungen zu einer neuen Abstimmungsvereinbarung gemäß Verpackungsgesetz mit dem gemeinsamen Vertreter der Betreiber dualer Systeme zur Sammlung und Verwertung von gebrauchten, Verpackungen im Gebiet der Stadt Remscheid. Wichtigstes Ziel hierbei ist die Beteiligung der Systeme in angemessenem Umfang an den Kosten, die den TBR für die Sammlung und Vermarktung von Verpackungen aus Papier, Pappen und Kartonagen (PPK), die über Altpapiertonnen und Depotcontainern miterfasst werden, entstehen.
- Änderungen der Systembeschreibungen zur Sammlung von Verpackungsabfällen im Stadtgebiet Remscheid (als Teil der Abstimmungsvereinbarung und Ausschreibungsgrundlage der Systembetreiber) und Herbeiführungen eines diesbezüglichen Ratsbeschlusses, insbesondere mit folgenden Zielen:
 - Verkürzung des Abfuhrhythmus von Leichtverpackungen in Gelben Tonnen und Säcken auf eine 14-tägige Entsorgung
 - Einrichtung von Wertstoffsammelstellen für Altglas auch in schwerer zugänglichen Stadtbereichen
- Die Entgelte, welche die Betreiber dualer Systeme für die Mitbenutzung der kommunalen Altpapiersammlung zahlen, verringerten sich.
- Teilnahme an einem Arbeitskreis des Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. bezüglich der Umsetzung des Verpackungsgesetzes und den damit verbundenen Verhandlungen über eine neue Abstimmungsvereinbarung mit den dualen Systemen
- Auf dem Wertstoffhof können nun auch Photovoltaik-Anlagen in geringem Umfang angenommen werden.

2.3 Rechtsangelegenheiten

- Anpassung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Stadt Remscheid:
 - Erhöhung der Restmüllgebühr - z.B. um ca. 1,87 % für 120 l Tonnen
 - Senkung der Bioabfallgebühr um ca. 2,46 %
- 374 illegale Abfallablagerungen, sogenannte wilde Müllkippen, wurden beseitigt.

2.4 Wertstoffhof Solinger Straße

Der Wertstoffhof Solinger Straße hat sich im Laufe der Jahre zu einem festen Bestandteil der Remscheider Abfallwirtschaft entwickelt. Demensprechend wurde er immer besser durch die Bürger angenommen. Die Nutzung der Einrichtung zur Entsorgung diverser Abfälle und Wertstoffe nahm ständig zu, sodass sie in der jetzigen Form und Größe den gewachsenen Ansprüchen gerade noch gerecht wird.

Um die steigenden Anforderungen auch in Zukunft noch erfüllen zu können, ist eine Erweiterung des Wertstoffhofs erforderlich. Voraussetzung dafür ist jedoch eine Verlegung des Annahmebereichs auf die angrenzende Deponiefläche und damit verbunden die endgültige Abdichtung der Deponie. Die Abdichtung der für den Wertstoffhof vorgesehenen Deponiefläche wird in 2022/2023 erfolgen. Bis dahin sollen das Genehmigungsverfahren und die Vorbereitungen für den Bau der neuen Anlage erfolgen.

2.5 Öffentlichkeitsarbeit

- Im Jahr 2019 erfolgten 72.200 Online-Zugriffe auf den Abfuhrkalender, der adressgenaue Informationen zu den Entleerungsterminen aller Abfallbehälter enthält.
- Neben der obligatorischen, schriftlichen und mündlichen Beratung der Bevölkerung zu Abfallfragen wurden in Zusammenarbeit mit diversen Pädagogischen Einrichtungen Informationsveranstaltungen, Abfall-Sortierübungen, Besichtigung des Fuhrparks sowie Informations- und Anschauungsmaterialien angeboten.
- Die Informationssammlung auf der Homepage der TBR zum Thema „Abfallvermeidung“ wurde zum Thema Foodshare erweitert.

Pressemeldungen zu den Themen:

- Informationen zur Sammlung von Leichtverpackungen in Gelben Tonnen,
- Vermeidung von Verpackungsmüll,
- Allgemeine Informationen zur Mülltrennung,
- Information zur Wertstoffsammlung um die Jahreswende,
- Sonstiges: Terminverschiebungen, Maßnahmen, Ankündigungen
- Umweltveranstaltung im Ernst Moritz Arndt Gymnasium
- Biotonnen-Tipps für den Sommer

2.6 Abfallberatung

- Vertreter der Abfallberatung nahmen an Veranstaltungen der AWRRW e.V. zum Thema Abfallvermeidung teil.

2.7 Ausblick

- Aufstockung der Sammelbehältermenge für Altkleidung im Stadtgebiet
- Aufstellung neuer Sammelbehälter für E-Schrott
- Neugestaltung ausgewählter Wertstoffcontainer-Standorte
- Optimierungen in der Tourenplanung verschiedener Einsatzbereiche
- Fortsetzung der Planungen des neuen Wertstoffhofes
- Durchführung von EU-weiten Ausschreibungen zur Verwertung von Altpapier, Bio- und Grünabfall

3 Abfallwirtschaftliche Daten

Art und Menge der in Remscheid angefallenen Abfälle

lfd. Nr.	Abfallbezeichnung (Mengen in Mg)	Abfall- Schlüssel	2015	2016	2017	2018		2019	davon ver- wertet
1	Hausmüll	20 03 01	23.329	23.245	23.038	23.154		22.950	474
2	Sperrmüll, thermisch behandelt	20 03 07	2.292	2.496	2.713	2.806		3.143	0
3	Sperrmüll, stofflich verwertet	20 03 07	3.103	2.851	2.760	3.086		3.146	3.146
4	Bioabfälle	20 01 08	2.651	2.655	2.628	2.530		2.391	2.391
5	Grünabfälle	20 02 01	5.626	6.031	6.089	6.352		5.939	5.939
6	Altpapier	20 01 01	7.423	7.581	7.579	7.389		7.347	7.347
7	Altglas	20 01 02	2.217	2.248	2.226	2.212		2.203	2.203
8	Kunststoffe	20 01 39	19	21	27	41		55	55
9	Leichtverpackungen	15 01 06	2.929	2.996	2.997	3.122		3.033	3.033
10	Altmetall	20 01 40	214	182	207	206		250	250
11	Altholz	20 01 38	2.104	1.969	2.233	2.385		2.507	2.507
12	Alt Kleidung	20 01 10	324	378	407	468		525	525
13	Altreifen	16 01 03	32	44	36	46		525	525
14	Straßenkehrriecht	20 03 03	623	617	724	848		706	706
15	Bauschutt	div.	2.984	3.859	4.654	3.337		5.871	0
16	gemischte Bau- und Abbruchabfälle	17 09 04	1.334	1.368	1.478	1.646		1.892	39
17	Dispersionsfarben	20 01 28	74	71	75	82		89	0

gefährliche Abfälle

lfd. Nr.	Abfallbezeichnung (Mengen in Mg)	Abfall- Schlüssel	2015	2016	2017	2018		2019	davon ver- wertet
18	Elektro- und Elektronikschrott	div.	778	845	791	782		769	769
19	quecksilberhaltige Abfälle	06 04 04	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0
20	Spraydosen	15 01 11	1,5	1,5	1,7	1,4		1,8	2
21	ölhaltige feste Abfälle	15 02 02	0,8	0,4	0,7	0,5		0,8	1
22	PCB-haltige Kleinkondensatoren	16 02 09	0,1	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0
23	Feuerlöscher	16 05 04	0,8	2,3	2,3	2,9		2,3	2,3
24	anorganische Chemikalien	16 05 07	0,0	0,0	0	0		0	0,0
25	organische Chemikalien	16 05 08	0,1	0,1	0,1	0,0		0,0	0,0
26	Lösemittel	20 01 13	11,0	9,9	10,3	10,3		11,9	11,9
27	Säuren	20 01 14	0,8	0,7	0,5	0,3		0,5	0,0
28	Laugen	20 01 15	1,2	0,6	0,4	0,3		0,4	0,0
29	Fotochemikalien	20 01 17	0,1	0,2	0,2	0,1		0,0	0,0
30	Schädlings- bekämpfungsmittel	20 01 19	0,7	0,8	0	0,1		0,0	0,0
31	Altöl (in Gebinden)	20 01 26	10,1	10,9	9,8	11,0		12,4	12,4
32	Altfarben / Altlacke	20 01 27	10,7	11,0	9,7	10,2		10,9	10,9
33	Starterbatterien	20 01 33	6,2	6,9	5,1	5,4		7,3	7,3
34	Trockenbatterien	20 01 34	0,7	0,4	0,2	2,3		2,9	2,9
TBR-Sammelmengen			58.101	59.503	60.704	60.537		58.156	29.958
35	Gewerbeabfälle	20 03 01	2.848	2.900	2.581	2.395		1.978	41
Summe Remscheider Abfälle			60.949	62.403	63.285	62.932		60.133	29.998

Das Alles war nur möglich durch eine gute „Basisarbeit“ unserer Müllwerker, Entsorger, Straßenreiniger, Fahrzeugführer, Einsatzleiter und Sachbearbeiter, bei denen wir uns an dieser Stelle bedanken.

Die Leistungen im Einzelnen für das Berichtsjahr 2019:

- Anzahl der Abfallbehälterentleerungen
 - Hausmüll: 784.810 (im Vollservice)
 - Papier: 176.328
 - Bioabfälle: 180.844 (im Vollservice)
- Anzahl Sperrgutanträge: 18.135 - (davon Online-Anträge: 15.630)
- Anzahl der Entleerungen von Altpapier- und Elektrodepotcontainer: 39.077
- Anzahl Papierkorbleerungen: 218.776
- Anzahl Reinigungen Containerstandorte: 12.487
- Arbeitsstunden maschinelle und manuelle Straßenreinigung: 40.267
- Anzahl der Anlieferungen auf dem Wertstoffhof: 48.009

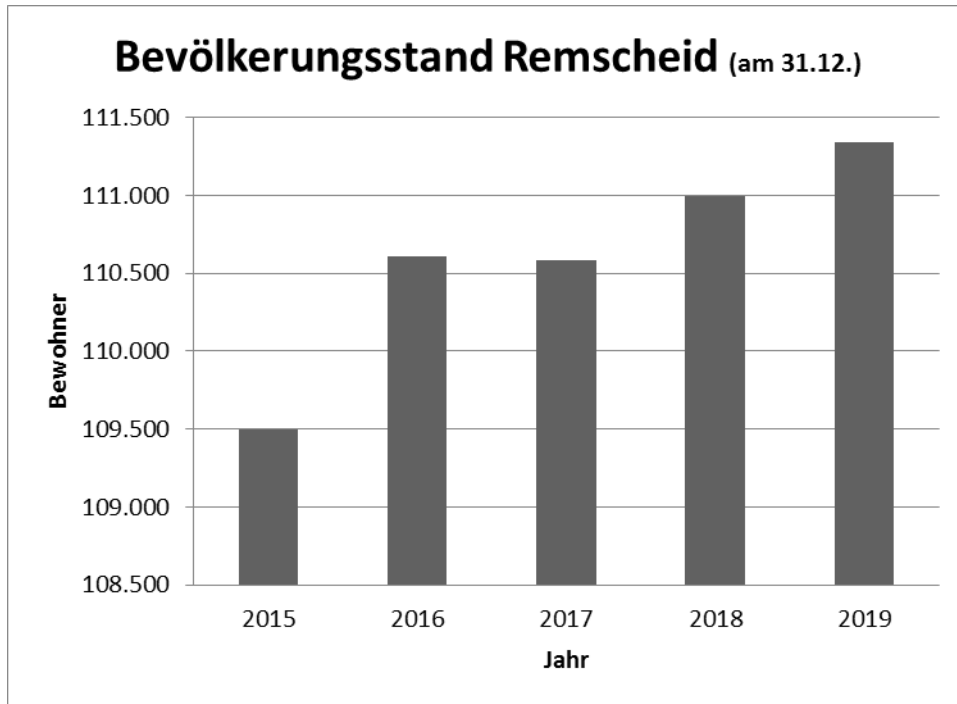
3.1 Zusatzinformationen zu den abfallwirtschaftlichen Daten

Die Abfälle gemäß laufender Nummerierung 1, 2, 16, 17 und 35 der Gesamtübersicht im Abschnitt 3 werden im Müllheizkraftwerk der Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal (AWG) thermisch behandelt. Die dabei frei werdende Energie, wird durch Kraft-Wärme-Kopplung bei der Strom- und Wärmeversorgung eingesetzt. Etwa 25 % der Verbrennungsmenge des Müllheizkraftwerks liegt nach der Behandlung als Rohschlacke vor aus der mittels fortschrittlichster Verfahren Metalle separiert werden. Ein Großteil der so aufbereiteten Schlacke findet anschließend als Teil von Drän- und Tragschichten bei der Stabilisierung oberflächlicher Abdichtungssysteme im Deponiebau Verwendung.

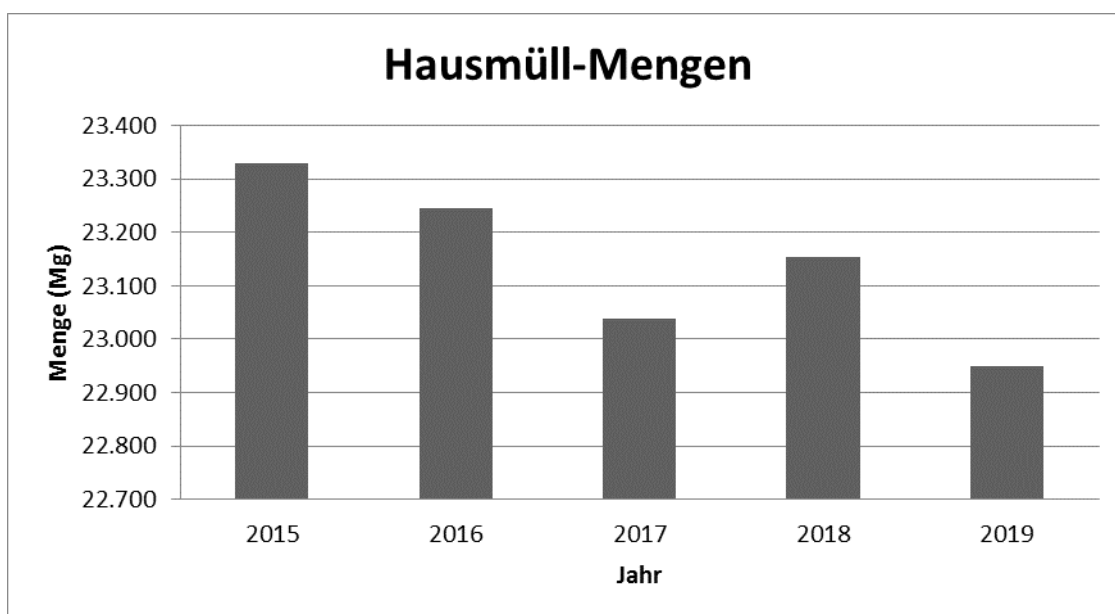
Jahr	Abfall- mengen (in Mg) *	Pro-Kopf- Abfallmenge (in kg)	Verwertungs- menge (in Mg)	Pro-Kopf- Verwertungs- menge (in kg)	Verwertungs- quote (in %)
2019	51.475	462	29.714	267	57,73

* Summe der laufenden Nr. 1 - 34 (ohne lfd. Nr.: 15)

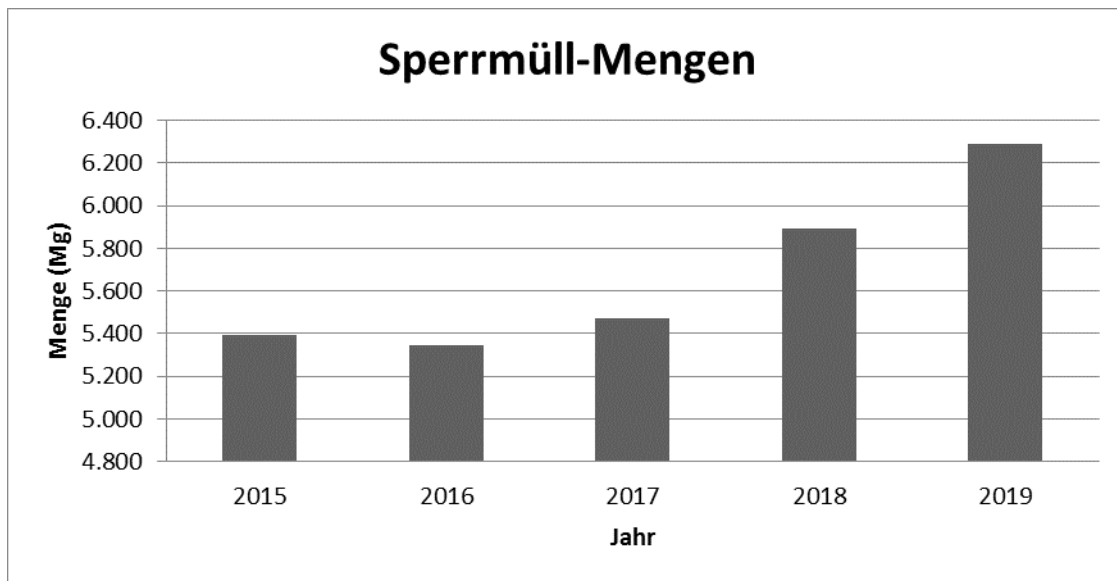
Bei der Ermittlung der Verwertungsquote wurde der Einsatz von Verbrennungsrückständen im Deponiebau nicht berücksichtigt.



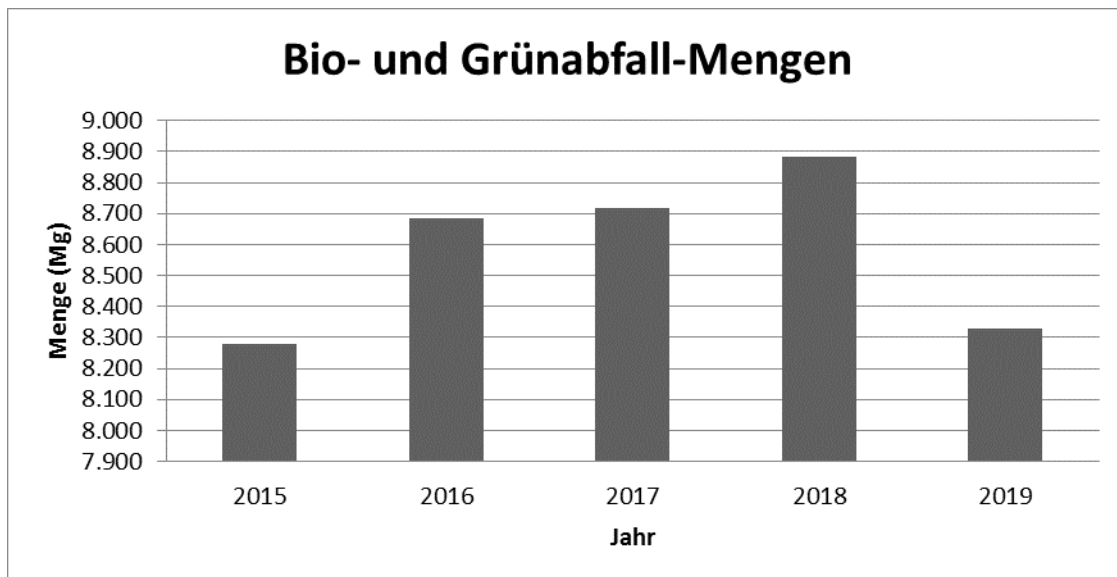
Quelle: IT.NRW, Düsseldorf
 Bevölkerungsfortschreibung
 Basis: Zensus 2011



Der Hausmüll wurde im Müllheizkraftwerk der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH in Wuppertal entsorgt (siehe lfd. Nr.: 1 der abfallwirtschaftlichen Daten).

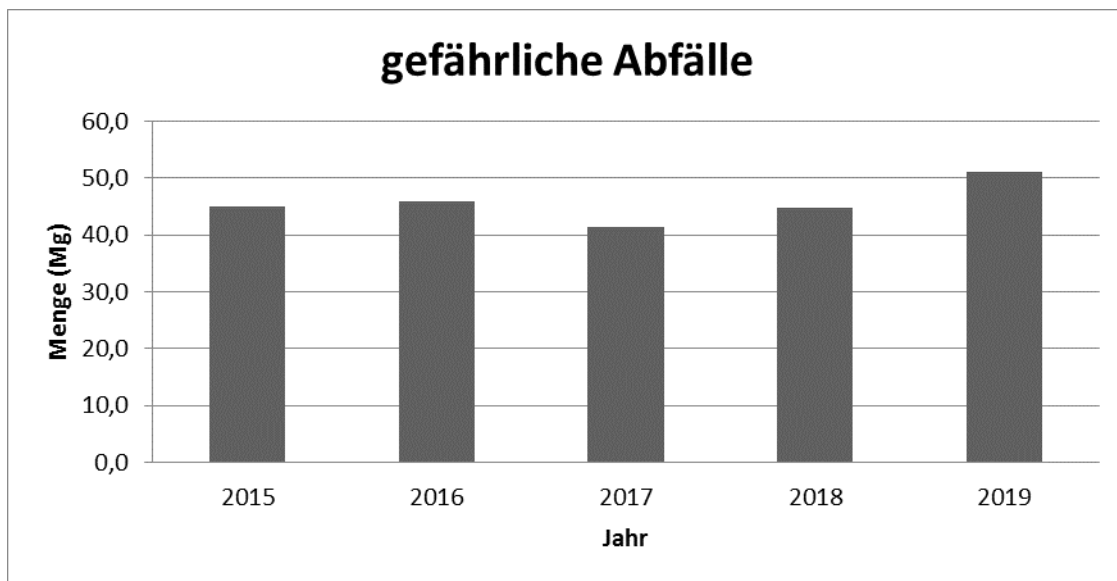


Ein Teil des Sperrmülls wurde im EKOCity Center in Bochum mechanisch aufbereitet und verwertet, der andere Teil wurde im Müllheizkraftwerk der Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH in Wuppertal thermisch behandelt (siehe lfd. Nr.: 2 und 3 der abfallwirtschaftlichen Daten).

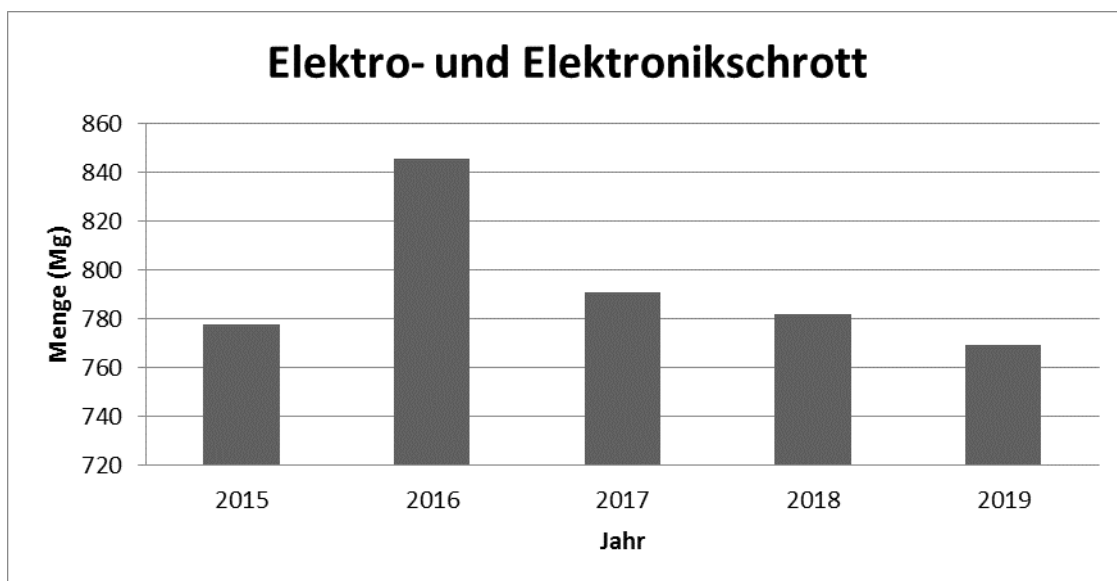


Die Bio- und Grünabfälle wurden in einer Vergärungs- und in Kompostierungsanlagen verwertet (siehe lfd. Nr.: 4 und 5 der abfallwirtschaftlichen Daten). Die auf privaten Grundstücken durch Kompostierung verwerteten Mengen sind hier nicht berücksichtigt.

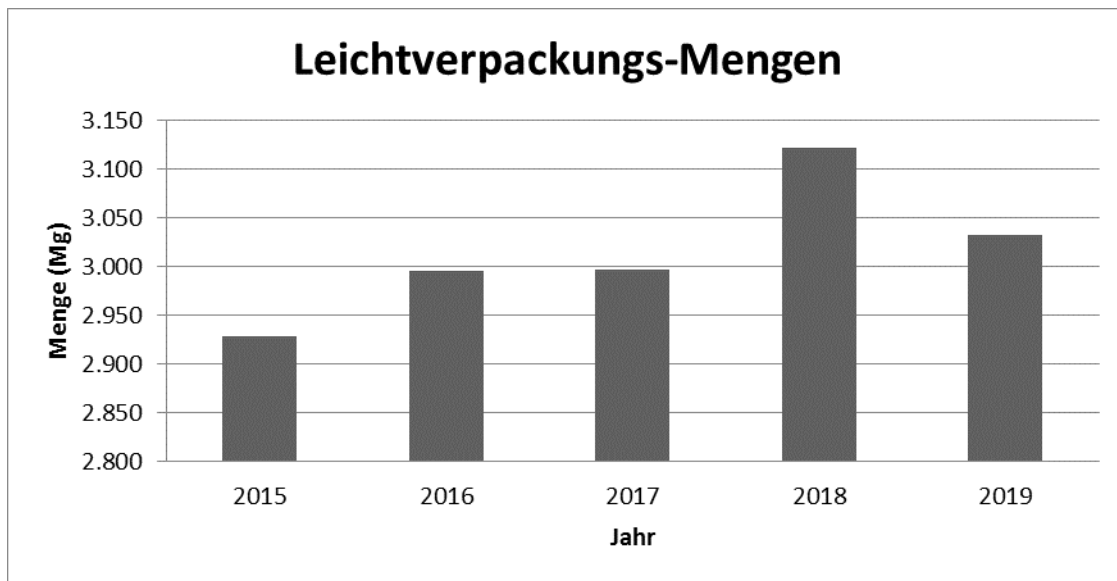
Pro Einwohner wurden ca. 75 kg organische Abfälle (Bio- und Grünabfälle) erfasst und einer Verwertung zugeführt. Im Abfallwirtschaftsplan des Ministeriums für Klimaschutz, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen wird zur Erreichung des Ziels einer ökologischen Abfallwirtschaft ein Landes-Zielwert von 150 kg Bio- und Grünabfällen pro Einwohner und Jahr vorgegeben.



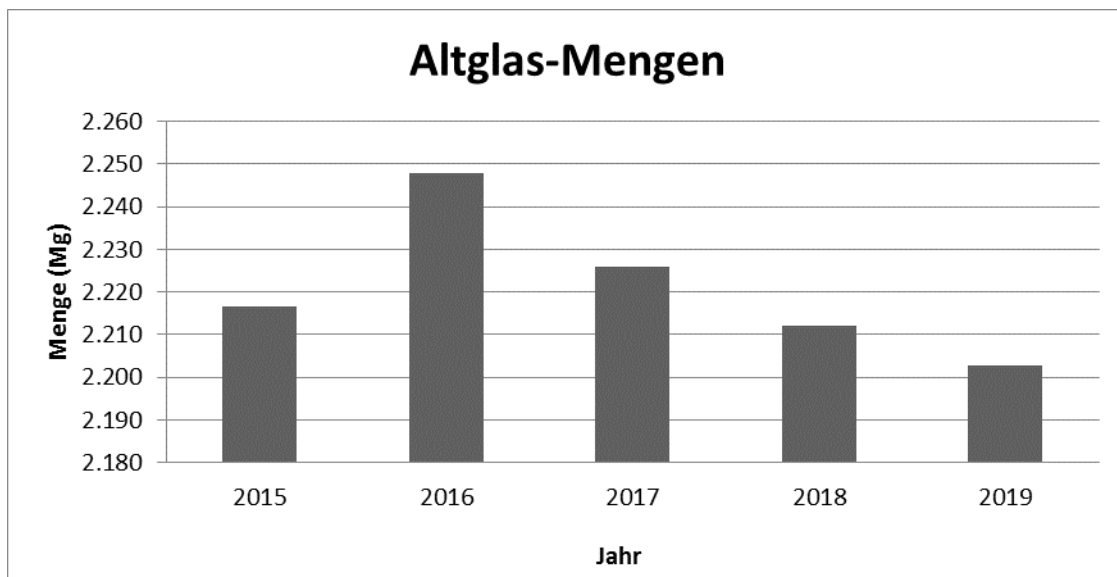
Seit April 2013 werden gefährliche Abfälle auf dem Wertstoffhof Solinger Straße während der Öffnungszeiten angenommen (siehe lfd. Nr.: 19 bis 34 der abfallwirtschaftlichen Daten).



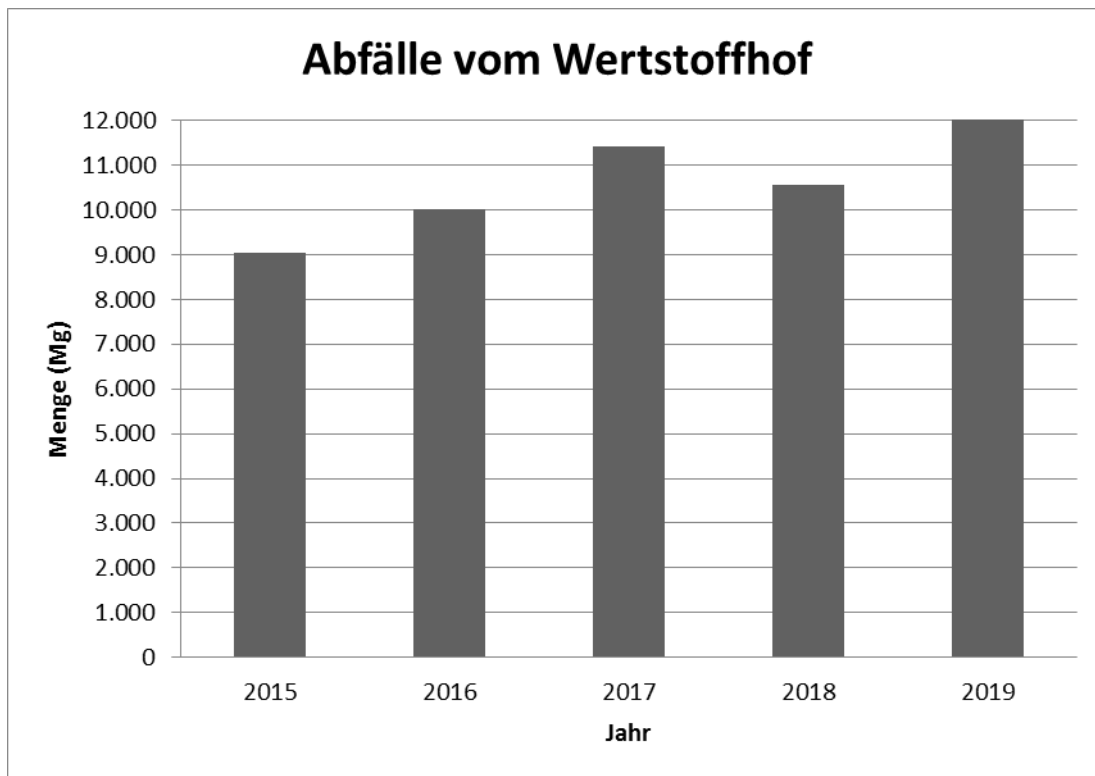
Erfassung über die Sperr- und Hausmüllsammlung, auf dem Wertstoffhof, über öffentliche Depotcontainer im Stadtgebiet und als Zusatzleistung bei der mobilen Gartenabfallsammlung (siehe lfd. Nr.: 18 der abfallwirtschaftlichen Daten).



Erfassung über Gelbe Säcke und Gelbe Tonnen eines privatwirtschaftlichen Unternehmens im Auftrag der Betreiber dualer Systeme (siehe lfd. Nr.: 9 der abfallwirtschaftlichen Daten).



Erfassung über öffentliche Sammelbehälter im Stadtgebiet durch ein privatwirtschaftliches Unternehmen im Auftrag der Betreiber dualer Systeme (siehe lfd. Nr.: 7 der abfallwirtschaftlichen Daten).



Abfälle, die auf dem Wertstoffhof erfasst wurden (siehe lfd. Nr.: 2, 8, 10, 11, 13, 15, 16 und 17 der abfallwirtschaftlichen Daten - ohne Grünabfälle, Elektroschrott und gefährliche Abfälle).